

FEBRUAR - MÄRZ 2010

*Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist
durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)*



Albrecht Altdorfer (vor 1480-1538): Christus verabschiedet sich von seiner Mutter.

Es gibt Sätze, die kann ich nicht vergessen. Auch wenn inzwischen viel Zeit vergangen ist, alltägliche Anforderungen die Erinnerungen überdecken und es manche Gesprächspartner längst nicht mehr gibt, sind die Worte auf einmal ganz frisch in meinem Gedächtnis und mischen sich in die Gegenwart ein.

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem..., sagt Jesus zu seinen Jüngern. Petrus und Johannes sind reisefertig, sie sind bereit, loszugehen, erstaunt schauen sie Jesus an. Der wendet sich, statt ihnen vorauszugehen, den Frauen zu. Segnend streckt er seine Hände aus. Maria, Jesu Mutter, hat offensichtlich die Aufforderung zum Aufbruch ganz anders verstanden. Sie kann den Abschied nicht aushalten, sie ist zusammengebrochen und muß von den anderen Frauen gehalten werden. Vielleicht kamen ihr auf einmal die Worte des alten Simeon wieder in den Sinn, der hatte sie damals auch gesegnet in Jerusalem im Tempel und über ihren kleinen Jesus gesagt: *Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und zum Aufstehen für viele in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen* -, damit vieler Herzen Gedanken offenbar werden. (Lk 2,34.35)

Marias Zusammenbruch zeigt uns, daß sie verstanden hat, wohin Jesu Weg führt. Sie allein versteht, daß jetzt sein Leidensweg beginnt. Die Tradition hat dieses Bild der Zuwendung und schmerzvollen Verständigung gemalt. Hinter Maria türmt sich das zerfallende Gebäude ihrer Pläne und Lebensvorstellungen. Das durch das Tor der Ruine fallende Licht kann sie nicht sehen. Jesus dagegen hat die immergrünen Tannen in seinem Rücken, sie singen von Hoffnung und Beständigkeit. Mit den Jüngern wird er losgehen in die Heilige Stadt, er wird auf Macht verzichten, leiden und sterben. Von seiner lebendige Kraft aber hat er den Frauen gegeben, sie werden bei ihm sein als Klagende und Trauernde und schließlich als Zeuginnen der Auferstehung.

Wenn wir Abschied nehmen müssen, sind wir geneigt, wie die Jünger nach vorn zu drängen, unseren Bewegungen Sicherheit und Kraft zu geben. In unseren Herzen aber bewegen wir wie Maria all die Worte. Wir erinnern uns an das, was uns anvertraut wurde, was wir miteinander erlebt haben. Es fällt uns schwer loszulassen. Wir spüren unsere Ohnmacht. Nur die anderen können uns halten. Vertrauen wir ihnen!

Gemeinsam sind wir gesegnet. So können wir die Schätze der Erinnerung nicht nur bewahren, sondern auch nutzen und einsetzen, was wir gehört und gesehen haben, um die Gegenwart zu gestalten. Lassen wir uns aufrichten durch Jesus, der vor uns und für uns den Weg des Leidens gegangen ist und der als der lebendige Herr unser Leben zum Licht des Ostermorgens wendet. Auf diese Weise bleiben wir als seine Gemeinde verbunden.

Iris Hellmich



Alles, was Atem hat, lobe Gott

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50% sind christlich. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Sie sind herzlich eingeladen

zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 5. März 2010 um 11.00 Uhr in der St. Marienkirche, 10 Sandwich Street.
anschließend gibt es ein paar Kostproben aus der Landesküche.

zum Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst von Churches Together am Freitag dem 5. März um 19.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gestaltet von Frauen der Bonhoefferkirche *(in englischer Sprache).*

Oder erkundigen sie sich, wo in Ihrer Nähe ein Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert wird.

Gemeindefreizeit des Pfarrbereichs London-Ost vom 7. - 9. Mai

Auch im Jahr 2010 haben wir wieder eine Freizeit im schönen High Leigh Freizeit-Center in Hoddesdon gebucht.

Uns stehen Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung, die alle über en-suite-Einrichtungen verfügen.

Der Preis für das Wochenende vom Abendessen am Freitag, dem 7. Mai bis zum Mittagessen am Sonntag, dem 9. Mai, (also für zwei Tage Vollverpflegung) beträgt ca. **£62.00 pro Person**. Nur dank der Beihilfe vom KWII Fonds können wir das Wochenende so preisgünstig anbieten. Neben Bibelarbeit, Singen, Erholen, kreativem Gestalten und geselligem Beisammensein ist die Freizeit eine Gelegenheit, andere Mitglieder unseres Pfarrbereichs kennenzulernen und sich auszutauschen über Gott und die Welt: über Glauben und Bibel bis hin zu Rezepten und Alltagsinteressen. Das Thema der Freizeit und weitere Einzelheiten erfahren Sie, wenn Sie sich angemeldet haben.

Verbindliche Anmeldung mit einer Anzahlung von £10.00 sind ab 1. März möglich bei Frau Hilde Skilton:

34 Bethcar Road, Harrow, Middx., HA1 1SD, ☎ 020-88 63 35 80.
Schecks bitte ausstellen auf „*Hilde Skilton*“.

Der Gesprächskreis für Berufstätige und Junge Erwachsene trifft sich einmal monatlich abends im Pfarrhaus. Da der nächste Termin noch nicht feststeht, gibt es rechtzeitig eine Einladung per e-mail. Neue Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte telefonisch: ☎ 020 - 77 94 42 07, oder, noch besser, per e-mail: christoph.hellmich@german-church.org

Von der Trinität zur Wende – seit etwas über einem Jahr gibt es auch den Gesprächskreis für junge Erwachsene in St. Albans und Umgebung (siehe S. 7).

Ungefähr einmal im Monat treffen wir uns abends zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein. Die Themen, die nicht unbedingt immer „kirchlichen“ Ursprungs sind, wollen uns aber als junge Christen trotzdem zum Nachdenken bewegen, wie z.B. die Wende 1989 in Leipzig, die Jahreslosung 2010 oder die Trinität - um nur einige Beispiele aus der letzten Zeit zu nennen. Ursprünglich auf Anregung von Gemeindegliedern ins Leben gerufen, hat sich der Gesprächskreis als fester Termin nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung von Iris Hellmich im Gemeindeleben von St. Albans etabliert. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Jochen Hoffmann

Bei Interesse bitte melden bei Familie Hoffmann: ☎ 01727 - 84 59 40.

St. Albans / Luton

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt ☎ 01582 - 52 33 01

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans

*Vorstellungsgottesdienst
mit Kinderbetreuung*

Sonnabend, 6. Februar, 14.00 Uhr,
in St. Mary's, Marshalswick

Dienstag, 23. Februar, 19.00 Uhr,
in der Lady Chapel der Kathedrale

Sonnabend, 13. März, 14.00 Uhr,
anschließend Gemeindeversammlung
mit Kirchenvorstandswahl
in St. Mary's, Marshalswick

Dienstag, 23. März, 19.00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst in der Lady
Chapel der Kathedrale

Gesprächskreis

für Berufstätige / junge Erwachsene

Montag, 15. März, 19.30 Uhr;

Interessentinnen und Interessenten
melden sich bitte bei Hoffmanns,
☎ 01727 - 84 59 40

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt,
659 Hitchin Road, Luton, LU2 7UP

Dienstag, 2. Februar, 10.30 Uhr

Dienstag, 2. März, 10.30 Uhr:
Hausgottesdienst mit Abendmahl

Wahltermine in St. Albans

Mittwoch, 10. Februar,
16.30-17.30 Uhr, bei B. Eden,
nach dem Hauskreis (s.u.)

Sonnabend, 13. Februar,
14.00 - 18.00 Uhr
in St. Mary's, Marshalswick

Hauskreis

Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr
und

Mittwoch, 10. März, 14.30 Uhr,

bei Frau B. Eden, 9 Wickwood Court,
Woodstock Road North, St. Albans,
AL1 4QE, ☎ 01727 - 85 97 80

Bunte Bibel (für Kinder ab 4 Jahren)

Mittwoch, 24. Februar, ab 15.30 Uhr, bei Susanne Wilczoch, ☎ 077 8912 8096,
für die Wegbeschreibung meldet Euch bitte bei: swilczoch@yahoo.co.uk

Haliki- (Hallo, liebe Kinder) Gruppe:

Wer an Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe
St.Albans interessiert ist, findet weitere Informationen im Internet: www.haliki.net

St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

*Zu den Vorstellungsgottesdiensten
gibt es eine Kinderbetreuung.*

*Alle Gottesdienste werden mit
Abendmahl gefeiert und sind
familienfreundlich. Im Anschluß
an die Gottesdienste laden wir zum
Kirchenkaffee bzw. -tee ein.*

Montag, 8. Februar, 18.30 Uhr:
Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 14. Februar, 11.00 Uhr:
mit Kindergottesdienst und Pfarrwahl

Sonntag, 21. Februar, 11.00 Uhr:
mit Pfarrwahl

Sonntag, 28. Februar, 15.00 Uhr

Sonntag, 7. März, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Christuskirche, Montpelier Place,
London, SW7 1HL

Sonntag, 14. März, 11.00 Uhr

Sonntag, 21. März, 11.00 Uhr:
Synodalgottesdienst

Sonntag, 28. März, 15.00 Uhr

Ausblick:

*Gemeindeversammlung
am Sonntag, dem 18. April,
nach dem 11.00-Uhr-Gottesdienst!*

Sonderkollekten

Februar: *Medical Foundation for the
Care of Victims of Torture*

März: *Mac Millan Nurses*

Gesprächskreis

Dienstag, 9. Februar, 14.30 Uhr

Dienstag, 9. März 14.30 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 5. März, 11.00 Uhr:
mit anschließendem Mittagessen
(siehe Seite 2!)

Kirchenvorstand

Mittwoch, 3. März, 19.00 Uhr

Mittwoch, 16. März, 19.00 Uhr

Wichtiger Hinweis für alle Gemeinden

*Die Synodalversammlung 2010
findet am 19. und 20. März im
Lancaster Hall Hotel statt.*

*Gäste sind wie immer herzlich
willkommen, möchten sich aber
bitte bis spätestens Ende Februar
im Synodalbüro anmelden.*

*Der Synodalgottesdienst am 21. März
ist in diesem Jahr in St. Marien.*

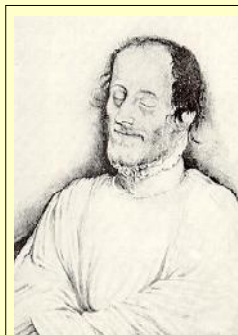


Dürers Unterschrift lautet sinngemäß:
Dürer konnte zwar das Antlitz des Philippus,
aber nicht seinen Geist zeichnen.

Am 19. April 2010 jährt sich der Todestag Philipp Melanchthons, des engen Freundes und Mitarbeiters Martin Luthers, zum 450. Mal. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat deshalb das Jahr 2010 zum Melanchthonjahr erklärt. Auch wir wollen diesen Anlaß nutzen, uns etwas ausführlicher mit diesem großen Reformator und Gelehrten zu beschäftigen. Sowohl in einigen unserer Gemeindeveranstaltungen, als auch in den kommenden Ausgaben des *senfkorns* werden wir auf einige Aspekte aus Leben und Werk Melanchthons näher eingehen.

Philipp Schwarzerdt (*griechisch: Melanchthon*) wurde am 16. Februar 1497 als erstes von fünf Geschwisterkindern in der kurpfälzischen Amtsstadt Bretten geboren. Sein Vater hatte das Amt des kurfürstlichen Rüstmeisters inne. Philipp erhielt schon als Kind eine außergewöhnlich gründliche Ausbildung. Er lernte Latein und Griechisch und erhielt mit 12 Jahren von dem großen Humanisten Reuchlin seinen Ehrennamen verliehen. Reuchlin soll gesagt haben: „Schwarzerdt heißt du, ein Grieche bist du, griechisch soll auch dein Name lauten und so nenne ich dich Melanchthon, das ist so viel wie schwarze Erde.“ Reuchlin sorgte auch dafür, daß Philipp schon im selben Jahr die Universität in Heidelberg besuchen konnte. Er beendete sein Studium zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Jahr 1511 mit dem Baccalaureus artium. Mit 17 Jahren konnte er, nach weiterem Studium in Tübingen, seine Magisterprüfung ablegen. Nach einer intensiven Lehrtätigkeit in Tübingen wurde er 1518, gerade 21 Jahre alt, als Professor auf den Lehrstuhl für griechische Literatur in Wittenberg berufen. Hier begegnet dem 13 Jahre älteren Martin Luther. Zwischen den beiden sehr unterschiedlichen Männern entwickelt sich schnell eine große Zuneigung und eine fruchtbare Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Reformation, deren Bedeutung weit über ihre Lebenszeit und über Wittenberg hinausreicht.

Christoph Hellmich (wird fortgesetzt.)



Philipp Melanchthon
auf dem Totenbett
am Tag nach seinem Tod.
Lucas Cranch d. J. 1560.

Der German YMCA lädt ein

Donnerstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Anglo-German Circle:
Paul Gerhardt (Dokumentarfilm über den Kirchenlieddichter, mit Interviews und Auftritten des Thomanerchors (deutsches Video, keine Untertitel).

Sonntag, 21. Februar, 15.00 Uhr, Schubertiade: *Angela Lear spielt Klavierstücke von Schubert und Chopin.*

Donnerstag, 25.2., 18.30 Uhr, Anglo-German Dinner
(bitte bis 18.2. buchen, zwei Gänge £5).

Donnerstag, 25.2., 19.30 Uhr, Anglo-German Circle - Faith Talk:
Professor Xinzhong Yao wird Chinesische Religionen vorstellen.

Donnerstag, 11.3., 19.30 Uhr, Schubertiade - Lieder Competition:
Die Schubert Society hat Künstler von den vier Londoner Musikhochschulen zum Wettbewerb um das beste Lieder Duo eingeladen. Sonderveranstaltung zum 150. Jubiläum des German YMCA. Eintritt nur mit Ticket. Anmeldungen bei Udo Bauer.

Sonntag, 21.3., 15.00 Uhr, Schubertiade: *Victoria Simmonds (Sopran) singt Lieder von Berlioz, Bizet, Schumann and Schubert.*

Donnerstag, 25.3., 18.30 Uhr, Anglo-German Dinner
(bitte bis 18.2. buchen, zwei Gänge £5).

Donnerstag, 25.3., 19.30 Uhr, Anglo-German Circle: Oliver Fritz
liest aus seinem Buch „Iron Curtain Kid“ über die Erfahrungen, im kommunistischen Ostdeutschland aufzuwachsen (in englischer Sprache).

Alle Veranstaltungen: German YMCA, 35 Craven Terrace, W2, ☎ 020-7723 5684.

Erst jetzt können wir die bedauerliche **Pressemitteilung des German Welfare Council vom 18. November 2009** im *senfkorn* drucken:

Mit großem Bedauern müssen wir die **Schließung des German Advice Centre** zum 31. Dezember des Jahres bekannt geben. Unsere Möglichkeiten, die Arbeit annähernd im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten, sind erschöpft. Somit mußte drei Mitarbeiterinnen gekündigt werden und das Büro 34 Belgrave Square wird geschlossen.

Aber dank privater Spenden kann eine Sozialarbeiterin einen Teil der Arbeit weiterführen, zum Teil von Zu Hause am Computer. Sprechstunden werden beim German YMCA (35 Craven Terrace, London W2) nur nach Vereinbarung gehalten. Der Hauptschwerpunkt der Arbeit sind weiterhin Renten- und Sozialberatung. Gefängnisbesuche und Notfallbetreuung sind leider nicht mehr möglich. Der Vorstand des *German Welfare Council* dankt allen Spendern für die großzügige Unterstützung und hofft, daß sie uns auch im nächsten Jahr treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen, Udo Bauer (Vorstandsvorsitzender)

Rezepte aus Kamerun

Die Grundnahrungsmittel in Kamerun bilden Mais, Kochbananen und verschiedene Knollenfrüchte wie Maniok, Jams, Taro, Macabos und Süßkartoffeln, dazu kommen Gemüse und reichlich frische Früchte, an der Küste auch Kokosprodukte und Erdnüsse. An Fleisch gibt es Rind bei den nomadischen Viehzüchtern und Huhn. Huhn ist wichtig, das gibt es zu allen Kirchenfesten. Dabei essen die Frauen die Köpfe, die Kinder die Beine und Krallen, das restliche Fleisch bekommen die Männer und Gäste. Gewürzt wird mit Chili, Ingwer und Salz. Die Mahlzeiten bestehen aus einem gestampften dicken Brei, dazu gibt es eine Soße. Kuchen oder Brot kommen in der traditionellen Küche kaum vor, weil es keine Öfen, sondern offene Feuerstellen gibt. Zu trinken gibt es Zitronengras-Tee.

Hähnchen in Erdnuß-Sauce

1 Hähnchen küchenfertig zerteilen, 2 gehackte Zwiebeln, 2 gehackte Knoblauchzehen, 1 Bund Suppengrün, gehackt, 3 große Tomaten, 2 EL Erdnußbutter, 1 rote Paprika, in Streifen geschnitten, Chili, Curry, Pfeffer, Salz

Das zerteilte Hähnchen anbraten, die Hähnchenteile herausnehmen, Zwiebeln, Knoblauch, Suppengrün anbraten, die gewürfelten Tomaten anschmoren, die Hähnchenteile wieder dazugeben und mit Wasser und Brühe aufgießen, 15 Minuten schmoren lassen, die Erdnußbutter einrühren, mit Chili, Curry, Pfeffer und Salz würzen, 10 min köcheln lassen, zum Schluß die Paprika dazugeben. Dazu gibt es wie in Kamerun Couscous.

Chin Chin

250g Margarine, 500g Zucker, 1 Ei, 750g-1kg Mehl, 2 TL Backpulver, 1 TL geriebene Muskatnuß, 500-750ml Wasser oder Wasser und Milch, 1l-1,5l Erdnußöl

Margarine und Zucker cremig schlagen, Ei unterrühren, Mehl mit Backpulver, Muskatnuss, Wasser unterrühren, es soll ein klebriger Teig entstehen, auf bemehlter Fläche leicht kneten, zu einer glatten Kugel formen, in Portionen zu 0,5 cm dicken Streifen ausrollen, in lange dünne Streifen schneiden, dann Rauten schneiden, in der Mitte schlitzen, ein Ende durchstecken, Öl erhitzen, Hitze zurückdrehen, Teigstücke ausbacken bis sie rundherum eine schöne braune Farbe haben, auf Küchenpapier abtropfen lassen, in einer Dose aufbewahren.



Pfarramt

Christoph Hellmich (Pastor), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: christoph.hellmich@german-church.org

Iris Hellmich (Pastoralassistentin), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR. ☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: iris.hellmich@german-church.org

Internet: <http://german-church.org/london-ost/>
(dort auch *das senfkorn-online* als pdf-Datei – mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Immo Hüeneke (Vorsitzender des Kirchenvorstandes) ☎ 020 - 83 95 58 35
oder: ☎ 079 41 07 22 38

Ron Batterson (Schatzmeister) ☎ 020 - 86 99 49 82
oder: ☎ 079 39 18 77 47

St. Marien mit St. Georg

Sybille Haatanen (stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes) ☎ 020 - 84 27 61 72

Käthe Cameron (Schatzmeisterin) ☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (Besuchsdienst) ☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (Vorsitzende des Kirchenvorstandes) ☎ 01 727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (Schatzmeisterin) ☎ 01 992 - 62 57 76

Wichtige Adressen im Internet: www.ev-synode.org.uk;
www.german-ymca.org.uk; www.ekd.de; www.cofe.anglican.org

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, am besten per e-mail:

swalkerkier@yahoo.co.uk

Redaktion und Gestaltung: Iris und Christoph Hellmich

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6 ☎ 020 - 86 95 01 01